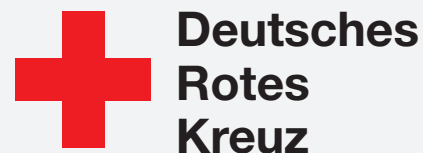


**DRK-Kreisverband
Ludwigsburg e.V.**



*Nächtliches
Zusammentreffen
an der Ludwigsburger
Notfallaufnahme.
Alle sechs im Dienst
befindlichen RTW's
des Kreisverbandes
haben das Klinikum
angefahren.*



Mittagspause bei den KTW's.

- +++ Neuer Leiter der Notfallrettung**
- +++ Übungsleiterinnen sind gefragt**
- +++ Jubiläum der Marbacher Wassergymnastikgruppe**



**Sicher online
bezahlen
ist einfach.**



ksklb.de

paydirekt: das neue
Online-Bezahlverfahren.

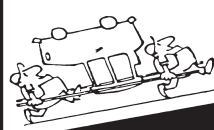


Kreissparkasse
Ludwigsburg

Wilhelm Hubele GmbH

Schotterwerk • Straßenbau

Marbacher Str. 197 • 71642 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41 / 2 54 40 • Fax 25 44 50



- Karosseriereparaturen
- Rahmenrichtarbeiten
- TÜV-Schweißarbeiten

- Lackierungen
- Unfallservice

Übehör



Hochberger Straße 25
71686 Remseck/Hochdorf
Tel. 07146/4 29 78



EXTREM LANGLEBIG UND LEISTUNGSSTARK

Die neuen Kärcher Tauchpumpen mit Ceramic Technology

* Registrieren auf www.kaercher.com/Guarantee



KÄRCHER

makes a difference.

Guten Tag

schon stehen wir wieder fast schon mittendrin im neuen Jahr. Atempause gibt es da nicht und auch der Kreisverband bleibt ein lebhaftes Gebilde, das immer wieder mit Neuigkeiten aufwartet. Dabei gilt der erste Blick natürlich der wirtschaftlichen Situation des Verbandes. Noch liegen die endgültigen Zahlen nicht auf dem Tisch, aber Vorstand und Geschäftsleitung haben schon angedeutet, dass das Jahresergebnis 2016 zur Zufriedenheit aller ausfallen wird. Ein Aufatmen ist da dabei, dass offenbar alles wie geplant läuft, was aber wohl kaum bedeutet, dass die Bemühungen um eine nachhaltige Sanierung der Finanzen damit abgeschlossen wären.

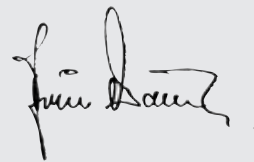
Zumal auf die nächste Kreisversammlung eine wichtige Entscheidung zukommt. Denn Dr. Utz Remlinger, der den Kreisverband als Vorsitzender in einer immens schwierigen Lage übernommen und ihn durch die gesamten letzten Jahre geführt hat, hat angekündigt, sein Amt als Vorsitzender niederzulegen. Als Grund nennt er die Belastungen durch sein neues Amt als Regierungsvizepräsident in Tübingen. Wer will es ihm verdenken, dass er abwägen musste, ob er mit dieser Belastung, die für den im Landkreis wohnhaften Vorsitzenden schon einmal täglich zwei Stunden Fahrt von und zur Arbeitsstätte bedeutet, noch im notwendigen Maß die Möglichkeit sieht, für das DRK sein Ehrenamt gewissenhaft auszuüben. Und es ehrt ihn, dass er nicht an seinem Posten klebt, sondern klar sagt, dass er die Kapazitäten nicht mehr einbringen kann, die weiterhin für dieses Amt nötig sind. Der Kreisverband ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Er hat nicht nur zusammen mit seinen Vorstandskollegen die Weichen für die Sanierung gestellt, er hat den Kreisverband durch die wohl schwierigsten Jahre seines

Bestehens geführt und er hat auch immer wieder den Schulterschluss aller Beteiligten eingefordert, der notwendig war, um aus dem Schlamassel herauszukommen. Dabei war es sicher nicht immer einfach, zwischen seinen beruflichen Verpflichtungen als Vize-Landrat und dem Amt beim DRK die Balance zu finden.

Nun, da der beschrittene Weg erfolgreich zu sein scheint, will Dr. Remlinger den Stab weiterreichen. Man darf gespannt sein, ob sich eine Persönlichkeit finden lässt, die in die Fußstapfen des Sanierers tritt. Ein leichtes Amt wird der- oder diejenige kaum vorfinden. Für den Kreisverband ist es wichtig, wieder eine Persönlichkeit zu finden, die weiterhin nach innen integrativ wirkt und die nach außen die Reputation hat, bei allen Partnern, Auftraggebern, Kostenträgern und Behörden den Kreisverband kraftvoll zu vertreten. Hoffen wir, dass sich jemand findet, der bereit ist, diese Bürde zu tragen. Zusammen mit den übrigen Mitgliedern, vor allem des engeren Vorstandes, warten weiterhin schwierige Aufgaben auf die neue Leitung, die vermutlich nur in kollegialer Zusammenarbeit und Arbeitsteilung zu bewältigen sind. Hoffen wir also auf eine gute Wahl bei der Kreisversammlung am 23. Juni.

Mit den besten Grüßen

Ihr



INHALT

Ein Eigengewächs als Leiter der Notfallrettung	4
Der Dank der Teilnehmer ist den Übungsleiterinnen gewiss	5
Zwei neue Mitarbeiterinnen für die Arbeit mit Geflohenen	7
Die 3. Motorradausfahrt führt in den Schwarzwald	9
Erfreuliche private Spendenaktion	9
Einladung zum JRK-Zeltlager 2017	11
Nachwuchs von DRK, THW und Feuerwehr beim Übungstag	11
30 Jahre Wassergymnastik des DRK in Marbach	13
Auch im Sitzen kann man viel für die Fitness tun	14
Alles Gute für den Ruhestand	14
Auf zum Denkspaziergang	14

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ludwigsburg

Redaktion:
Arnim Bauer

Layout:
Beate Kehrbeck

Anzeigen:
INFOdienst GmbH, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 597416

Druck:
medialogik, 76187 Karlsruhe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. Juni 2017

Für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen übernimmt der INFOdienst keine Gewähr; er lehnt ebenso jede Verantwortung und Haftung für eventuelle Nachteile infolge falscher oder unvollständiger Wiedergabe der bestellten Anzeigen ab, die durch Satz- oder Druckfehler Personen oder Firmen gegenüber entstehen können.

Ein Eigengewächs als Leiter der Notfallrettung

Holger Dirschedl will sich intensiv um das Personal kümmern



Holger Dirschedl

Seit Dezember 2016 ist Holger Dirschedl neuer Leiter des Bereiches Notfallrettung im Kreisverband. Gleichzeitig wurden die Zuständigkeiten in diesem Betriebsteil neu geregelt. So ist Dirschedl nunmehr ausschließlich für den Bereich Notfallrettung verantwortlich. Für den Krankentransport ist Oswin Tingler zuständig. Die rein kaufmännischen Aufgaben sind künftig bei der Geschäftsführung angesiedelt. Holger Dirschedl sieht in dieser Regelung die Möglichkeit, sich verstärkt um die eigentlichen Aufgaben seines Bereiches zu kümmern.

Holger Dirschedl ist in Ludwigsburg geboren, wo er auch seine ersten Lebensjahre verbrachte. In Stuttgart ging er zur Schule. Der Zivildienst führte ihn in die Fachklinik Löwenstein, wo er auch eine Ausbildung zum Pflegehelfer absolvieren konnte.

Der Medizinbetrieb interessierte ihn weiter und zunächst wollte er eine volle Pflegeausbildung anschließen. Dabei fand er eher durch Zufall im Krankenhaus Bietigheim eine Stelle, die ihn sehr interessierte. Dort suchte man einen Mitarbeiter für den Aufbau des EDV-Netzwerkes und zu dieser Zeit, in den 90er Jahren, gab es noch kaum geregelte Ausbildungsgänge für IT-Fachleute. Auch Holger Dirschedl war zunächst ein sehr an den neuen Techniken interessierter Laie, der sich oftmals autodidaktisch weiterbildete. So war er sechs Jahre lang am Bietigheimer Krankenhaus an der Umstellung der Hardware beim Aufbau des Kliniknetzwerkes maßgeblich beteiligt. Mit der Zeit, so erzählt er heute, hatte er aber feststellen müssen, dass ihm die Tätigkeit gerade im medizinischen Bereich durchaus lag, aber es fehlte ihm der Kontakt zu den Patienten.

Also wollte er wieder direkt mit Patienten arbeiten und so bewarb er sich beim DRK-Kreisverband um eine Ausbildungsstelle zum Rettungsassistenten. Diese konnte er im Jahr 2002 antreten. Danach blieb er beim Kreisverband; die allermeiste Zeit in der Rettungswache in Bietigheim auf den RTW's und dem NEF. Später gehörte er auch zu den Springern, die auf dem Ludwigsburger NEF vertretungsweise Dienst taten. Weitere Ausbildungen folgten, so vor drei Jahren die Fortbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL). Er befasste sich vermehrt mit der Dienstplangestaltung und seit einiger Zeit ist er zuständig für die Pläne der Dienste, die die Mitarbeiter des Kreisverbandes im GKN Neckarwestheim leisten. Im April 2016 hat Holger Dirschedl die Weiterqualifikation zum Notfallsanitäter erfolgreich absolviert.

Seit Dezember ist der mit seiner Familie in Sachsenheim wohnende Dirschedl nun Leiter des Bereiches Notfallrettung beim Kreisverband. Beworben hat er sich, wie er sagt, weil ihn vor allem Fragen der Organisation und Abläufe im Betrieb beschäftigten. Von Vorteil kann da für ihn sein, dass er aus dem Rettungsdienst des Kreisverbandes kommt, sozusagen ein Eigengewächs ist, und somit mit den Eigenheiten und Gepflogenheiten vertraut ist, wie sie in Ludwigsburg gegeben sind.

Vorgefunden hat er eine Situation, die gekennzeichnet war durch das Personaldefizit, das den Kreisverband schon im Sommer zur vorübergehenden Abgabe von Diensten an den ASB zwang. Inzwischen war die Personalstärke wieder auf einem Niveau, das ab Jahresbeginn 2017 erlaubte, alle eigenen Dienste wieder zu besetzen. Auch mussten im technischen Bereich einige Defizite rasch aufgearbeitet werden, was inzwischen geregelt ist.

Unter dem Aspekt der Fülle der Aufgaben hält es Dirschedl für durchaus sinnvoll, dass Notfallrettung und Krankentransport insoweit getrennt wurden, dass nun beide Bereiche eigenständig unter verschiedenen Leitungen arbeiten. Dabei lobt er die hervorragende Zusammenarbeit mit Oswin Tingler, dem Leiter des Bereiches Krankentransport. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger trägt er nicht mehr die Verantwortung für die kaufmännischen Verhandlungen und Entscheidungen. Diese Aufgaben hat inzwischen der Kreisgeschäftsführer übernommen, wobei Dirschedl sich dabei sehr gut eingebunden fühlt und die Zusammenarbeit lobt.

So kann er sich ganz seinen umfangreichen Aufgaben widmen, von denen er ein effizientes Personalmanagement als erstes nennt. Dabei ist ihm die Mitarbeiterzufriedenheit sehr wichtig. Dazu setzt er auf Transparenz und Kommunikation. „Ich will möglichst immer ansprechbar für alle meine Mitarbeiter sein,“ ist seine Devise. So ist er stets über sein Diensthandy erreichbar, derzeit meist rund um die Uhr. Wobei er hier noch eine Ebene schaffen möchte, die sicherstellt, dass stets und geregelt ein leitender Mitarbeiter, der verantwortlich Entscheidungen treffen kann, planmäßig erreichbar ist, so dass er auf Dauer auch etwas entlastet wird. Die Personalentwicklung ist ihm weiterhin wichtig, das bedeutet, die Weiterbildung zum Notfallsanitäter soll weiterhin Priorität haben, aber auch die Ausbildung neuer Mitarbeiter wird er zusammen mit seinem Stellvertreter und Ausbildungsleiter Hermann Rometsch forcieren. Dazu betont er ausdrücklich, soll auch die „Grenze“ zwischen Krankentransport und Notfallrettung offen sein, so dass man z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im KTP bewähren, weiterbildet und in den Bereich Notfallrettung übernehmen kann.

Selbst will sich der neue Leiter der Notfallrettung auch weiterbilden, derzeit evaluiert er eine berufsbezügliche Fortbildung speziell für den Bereich der Leitung im Rettungsdienst.

Viel zu tun für den 40-Jährigen, Stress inbegriffen. Davon erholt er sich bei seinem Hobby, der Imkerei. Stolz 18 Bienenvölker versorgt er derzeit und freut sich an deren gedeihen.

Weiterhin behalten will er bis zum Ende der Amtsperiode sein Mandat als Betriebsrat. Bisher sieht er keine Konflikte zwischen seinem Leitungsamts und der Arbeit für die Mitarbeiter, er versichert jedoch sofort aus dem Gremium zurückzutreten, wenn sich solche auftun.



Ursula Bohlinger



Ulrike Hoffmann

Der Dank der Teilnehmer ist den Übungsleiterinnen gewiss

Der DRK-Kreisverband sucht immer wieder neue Kräfte für sein Gesundheitsprogramm

Das Gesundheitsprogramm des DRK-Kreisverbandes ist nicht nur eines der ältesten im Land, sondern auch das erfolgreichste. In mehr als 100 Gruppen, fast in jedem Ort im Landkreis, werden vor allem für ältere Mitbürger wöchentlich Kurse in Gymnastik, Wassergymnastik, Tanz oder Gedächtnistraining angeboten. Um dieses umfangreiche Programm zu bewältigen, benötigt der Kreisverband immer wieder neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Derzeit sind es mehr als 80, die dafür sorgen, dass alle der stark nachgefragten Kurse auch regelmäßig stattfinden können.

Zwei davon haben wir in ihren Übungsstunden besucht.

Ulrike Hoffmann ist gelernte Arzthelferin, arbeitet aber aus familiären Gründen nicht mehr in ihrem Beruf. Eine Bekannte habe sie einst angesprochen, ihr von der Tätigkeit als Übungsleiterin erzählt und sie hat sich entschlossen, die Ausbildung anzugehen.

Diese Ausbildung ist unabdingbar, alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter des DRK müssen sie absolvieren. Zu dieser Ausbildung

gehört zunächst ein Erste-Hilfe-Kurs, danach ein 40-stündiger Grundkurs in der Fachrichtung der Ausbildung (Tanz oder Gymnastik), danach folgt ein Praktikum bei einer erfahrenen Übungsleiterin in deren Gruppe. Nach dem Praktikum folgt ein Aufbaulehrgang, danach sind die Teilnehmer berechtigt vorläufig selbstständig eine Gruppe zu leiten, ehe der Abschlusslehrgang erfolgt und der offizielle Lehrschein erteilt wird. Die Kosten für die Ausbildung, so berichtet Ulrike Hoffmann, werden vom DRK-Kreisverband vollständig übernommen.

Sie selbst hat inzwischen zwei Gruppen in Besenheim und eine in Vaihingen-Kleinglattbach. Sie freut sich jede Woche darauf, mit ihren Gruppen neue Übungen anzugehen. Sie ist sehr beliebt bei den Teilnehmerinnen und sagt auch, dass ihr gerade der persönliche Kontakt zu den Mitmenschen sehr gut an dieser Arbeit gefiele. In der Ausbildung wurde auch Wert darauf gelegt, dass sie die anatomischen und physiologischen Grundkenntnisse erlangte, damit sie auch die Bewegungsfähigkeit älterer Menschen einschätzen kann. Wobei in allen Gruppen gilt: Jede und jeder macht die Übungen so weit und so gut, wie er kann. Leistungsdruck gibt es nicht und die Übungsleiterinnen achten darauf, dass die Stunde ohne Überanstrengung – aber doch sportlich verläuft. Dabei ist die Bewegung die eine Sache, der soziale Kontakt die andere. Denn viele kommen auch wegen der Freundschaften, die in den Gruppen entstanden sind, dem harmonischen Miteinander und Ulrike Hoffmann erzählt zwischen zwei Übungen, dass die Gruppe auch jedes Jahr eine Weihnachtsfeier und einen Ausflug unternimmt. Und der Applaus für ihre Ar-

beit belohnt sie zusätzlich am Ende jeder Stunde, denn sie freut sich sehr, dass die sportlichen Seniorinnen und Senioren so gerne und zufrieden dabei sind.

Und es ist kein Wunder, wenn der DRK-Kreisverband immer wieder neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter sucht. Denn die Nachfrage steigt und gerade im ländlichen Bereich, im gesamten nördlichen und westlichen Landkreis, ist Marion Jacoby, die Referentin beim DRK für das Gesundheitsprogramm, immer auf der Suche nach geeigneten Mitstreitern. Jacoby ist auch für die gesamten administrativen Fragen, von der Raumanmietung, der Abrechnung, der Materialbestellung und vieles mehr zuständig. Übungsleitungen beschränken sich also auf die tatsächliche Arbeit mit den Menschen vor Ort. Dafür gibt es eine angemessene Aufwandsentschädigung und auch Fahrtkostenersatz, was für die in Schwieberdingen wohnende Ulrike Hoffmann durchaus von Belang ist.

Eher „heimatnah“ eingesetzt ist Ursula Bohlinger. Sie leitet Gruppen in Sersheim und Vaihingen/Enz. Sie kam zum Bewegungsprogramm über ihren Gatten, der beim DRK im Rettungsdienst arbeitet und sie, nachdem die gelernte Versicherungsfachfrau nach der Familienpause nicht mehr in den alten Beruf zurück wollte, auf diese Möglichkeit der Tätigkeit aufmerksam machte. Sie arbeitete zunächst als Gedächtnistrainerin und ließ sich dann auch noch zur Übungsleiterin in der Gymnastik ausbilden. Als solche arbeite sie inzwischen nicht nur beim DRK, sondern auch in Seniorenheimen. Wie eine vom DRK in Auftrag gegebene Studie nachweist, kann regelmäßige Bewegung sich tatsächlich positiv auf den Alterungsprozess auswirken. Gerade macht Ursula Bohlinger mit ihren Teilnehmern eine Koordinationsübung, die dem Gleichgewichtssinn dient und so auch zur Sturzprophylaxe beiträgt. Auch sie freut sich über das Echo, in Sersheim sind ihre beiden Gruppen voll belegt, sie könnte weitere Teilnehmer aufnehmen.

Deshalb sucht der DRK-Kreisverband dringend interessierte Menschen, die sich der Aufgabe der Übungsleitung stellen wollen. Vorbedingungen gibt es nicht, man sollte Freude an der Arbeit mit Menschen haben, ansonsten spielen Geschlecht und Alter keine Rolle, denn, wie Marion Jacoby berichtet, erst kürzlich hat eine Übungsleiterin ihren Lehrschein bekommen, die bereits 72 Jahre alt ist.



Ulrike Hoffmann (Mitte) zeigt die Übungen.

**Nähere Auskünfte zur Ausbildung und zum Bewegungsprogramm gibt es unverbindlich bei Marion Jacoby vom DRK-Kreisverband
Telefon 07141 121-225
oder jacoby@drk-ludwigsburg.de**



Warum hinsehen, wenn man auch wegsehen kann?

*Aus Liebe
zum Menschen.*

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00

www.DRK.de



Evangelische Hochschule
Ludwigsburg



Mit Menschen
leben und lernen

Unser Studienangebot

- Neu: Pflege B.A. für examinierte Pflegekräfte
- Pflege B.A., ausbildungsintegriert
- Ausbildungsplätze bei Kooperationspartnern in der gesamten Region
- Lehrveranstaltungen in der Regel donnerstags, freitags und samstags
- Die EH Ludwigsburg bietet weitere fünf Bachelorstudiengänge in den Bereichen Pädagogik, Soziales und Religion an
- Es gelten hochschuleigene Zulassungsverfahren
- Umfassende Informationen zu Studium und Bewerbung im Internet
- Bewerbungen ab dem 1. Mai 2017

www.eh-ludwigsburg.de

**DIE CHEFIN
ÜBER MEINE
ZEIT BIN
ICH.**



2,3 MILLIONEN
MENSCHEN KÖNNEN
NICHT IRREN



IG Metall – Schwieberdinger Straße 71
71636 Ludwigsburg
www.igmetall-ludwigsburg.de

macht mehr aus Fleisch

MOR LOCK

G E B H

METZGEREI Inhaber:
Fam. Aupperle

Marktstraße 19
71672 Marbach
www.metzgerei-morlock.de



Simen Özcelik

Zwei neue Mitarbeiterinnen für die Arbeit mit Geflüchteten

Sinem Özcelik und Anna Rohde verstärken das Team des Kreisverbandes

Die bodenständige Sinem Özcelik

Es ist noch keine zwei Jahre her, als der Kreisverband in die Arbeit mit Geflüchteten eingestiegen ist. Was damals mit einer Sozialarbeiterin, Antje Draeger, begann, erfordert nun schon den Einsatz von sechs Mitarbeiterinnen. Nach wie vor ist der Kreisverband im Auftrag des Landkreises vornehmlich für die Unterbringung der Geflohenen im Raum Vaihingen/Enz zuständig. Neu hinzugekommen ist nun die Zuständigkeit für die Anschlussunterbringung. Dabei geht es darum, Personen, die die Erstaufnahmeeinrichtungen verlassen müssen, was in der Regel nach spätestens zwei Jahren oder nach der Anerkennung des Asylantrages der Fall ist, anderweitig unterzubringen und vor allem sie weiterhin zu betreuen.

Für diese Aufgabe hat sich Sinem Özcelik beworben. Sie hat aber nicht Soziale Arbeit studiert, sondern ist Sprachwissenschaftlerin. Wie an ihrem Namen leicht abzulesen ist, hat sie türkische Wurzeln. Sie selbst ist allerdings in Ludwigsburg geboren, spricht astreinen Dialekt und sagt, dass sie noch nie richtig aus dem Schwabenland weggekommen sei. Nach dem Studium in Stuttgart hat sie sich entschlossen im sozialen Bereich zu arbeiten und sich auf diese Stelle beworben. Wohl auch wegen ihrer Sprachkenntnisse, wenn auch nicht in arabisch oder anderen Sprachen der meisten Migranten, hat sie die Stelle bekommen, vermutet sie. Nun ist sie gerade dabei die Aufgaben, Möglichkeiten und Probleme ihrer neuen Tätigkeit auszuloten, denn die Stelle ist neu, es gibt keine Vorarbeiten. Aber bisher läuft es so, wie es sich die stets fröhliche und freundliche junge Frau vorgestellt hat. Sie freut sich über den Kontakt mit Klienten, sie ist flexibel, was die Verständigung anbelangt – manchmal helfen Englisch- oder Französischkenntnisse oder es gibt Verwandte oder Bekannte der Klienten, die als Dolmetscher fungieren können und manchmal muss die Verständigung auch mit Händen und Gesten klappen. All' das scheint Sinem Özcelik große Freude zu bereiten. Als Ausgleich sieht sie vor allem ihre Leidenschaft, das Lesen, an. „Alles querbeet“ liest die Bücherbegeisterte, deren Vater schon als Jugendlicher nach Deutschland kam und die komplett hier in Ludwigsburg verankert scheint. In den ersten Wochen ihrer Tätigkeit ist sie vor allem froh, dass sie beim Kreisverband auf ein funktionierendes Team traf. So lassen sich durch Gespräche mit den Kolleginnen die durchaus fühlbaren Belastungen, die zuweilen in Anbetracht der Schicksale, mit denen sie bei ihrer Arbeit konfrontiert wird, aufarbeiten. Und auch sonst fühlt sie sich in diesem Team gut aufgehoben und geht gut gelaunt ihre Aufgaben an.



Anna Rohde

Die weitgereiste Anna Rohde

Anna Rohde kommt aus dem hohen Norden und ist in ihrem jungen Leben schon an vielen Orten gewesen. Geboren wurde sie in Verden an der Aller bei Bremen, wo sie aufgewachsen ist und ihr Abitur machte. Danach hat sie zehn Monate in Tansania gearbeitet, in einem kleinen Dorf in einem Waisenheim. Zurück in Deutschland nahm sie dann in Bochum ihr Studium der Sozialen Arbeit auf, ihr Anerkennungsjahr hat sie in Mühlheim/Ruhr absolviert. Insgesamt, erzählt sie, wohne sie jetzt schon im fünften deutschen Bundesland. Nach Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen absolvierte sie noch eine theologische Ausbildung in Rheinland-Pfalz, war im thüringischen Eisenach als Fachberaterin für Kindertagesstätten tätig und kam vor sieben Jahren nach Korntal-Münchingen, wo sie zuletzt als Teamleiterin der Pädagogen beim Referat für Freiwillige Dienste tätig war.

Nach sechs Jahren folgte der Wechsel in die Arbeit mit Geflohenen und nun kam der Wechsel zum Kreisverband. In der Flüchtlingsarbeit ist für sie vor allem die Beratung der Klienten ein Schwerpunkt, den sie sehr gerne wahrnimmt. Hier kann sie oftmals direkt helfen. Ihre persönliche Motivation zieht sie vor allem aus ihrer Überzeugung für die christlichen Werte, zu denen sie sich ausdrücklich bekennt. Sie hat, zum einen von ihrer Arbeit in Afrika geprägt, zum anderen auch durch Studienfreunde aus Syrien und Nordafrika, nach eigenen Worten ein ausgeprägtes interkulturelles Interesse. Entspannung von der manchmal auch für sie belastenden Arbeit findet sie beim Sport und vor allem beim Tanzen, denn zusammen mit ihrem Freund ist sie eine begeisterte Standard- und Lateintänzerin.

ANZEIGEN

Kleinsachsenheimer Str. 6
74343 Sachsenheim
Tel 0 71 47 / 82 23
www.kuechentreff-schmid.de

KÜCHEN TREFF
Wolfgang Schmid

- ☛ Küchenrenovierung
- ☛ Persönliche Beratung
- ☛ Aufmass bei Ihnen zuhause

zbyfio

*You Can't Beat
The Feeling!*

Unser ERDGAS

... gibt einfach Sicherheit



Stadtwerke
Bönnigheim

- günstige Preise
- unkomplizierte Abwicklung
- Kundennähe

Tel. 07143 / 273 - 332 • stadtwerke@boennigheim.de • www.stadtwerke-boennigheim.de

Der Mehrwert für Ihr Haus!



Fenster | Türen | Brandschutzelemente | Photovoltaik | Glasdächer



hagenlocher

Glasklar für Sie.

Hagenlocher GmbH
Blumenstraße 31,
74357 Bönnigheim
Telefon 0 71 43 / 88 59-0
www.hagenlocher-fenster.de



**WERNER
HOFMEYER
WERKZEUGBAU**

CNC-Fräsen
Musterteile
Vorrichtungen
Sonderwerkzeuge

Johannes-Bieg-Straße 7
74391 Erligheim
☎ 07143/29 57
Fax 07143/2 36 74

knauss.
SANITÄR
BÄDER
HEIZUNG

Komfort und
Vitalität im Bad.
Wir sorgen dafür.

Ludwigsburg
Telefon 07141.921132
www.BadWerkstatt.de

...ein sicheres Standbein
durch **Mitgliederberatung**
mit Rechtsschutz

**Hilfe bei Mietvertrag,
Kündigung, Nebenkosten-
abrechnung, Mieterhöhung
und Heizproblemen**

in Ludwigsburg, Bietigheim-
Bissingen, Ditzingen,
Kornwestheim, Marbach/N.
und Vaihingen/Enz
nach **Terminvereinbarung**

**Neu: auch für kleine
Gewerbebetriebe**

www.mieterbund-ludwigsburg.de
Vorsitzender: Dr. Eckart Bohn

**DMB
MIETER
BUND**
für Stadt und Kreis
Ludwigsburg e.V.

Geschäftsstelle:
Mo-Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr
Asperger Str. 19
71634 Ludwigsburg
Tel. 07141-928071

DWORSCHAK GMBH Siebdruck - Gerätebau

71691 FREIBERG a.N. • Riedstraße 31 • Postfach 1263
Telefon 07141/7 17 38 • Fax 7 11 00

Gut geschlafen?
Na klar: Matratze und Lattenrahmen von Breckle!



www.breckle-bietigheim.de
☎ 07142 / 97950 **breckle**



Die 3. DRK-Motorradausfahrt führt in den Schwarzwald Anmeldeschluss für alle Biker ist am 12. Mai 2017

Zum dritten Mal organisiert Dieter Duda eine Motorradausfahrt für alle haupt- und ehrenamtlichen Rotkreuzmitglieder. Die Tour geht in diesem Jahr in den Schwarzwald, zunächst nach Bad Wildbad zum Baumwipfelpfad und weiter zur Nagoldtalsperre.

Der Termin ist am **Samstag, 20. Mai 2017**. Eingeladen sind zu dieser gemeinsamen Tagesausfahrt alle Mitarbeiter aus dem Ehren- und Hauptamt mit Zwei- und Dreirädern ab 250 ccm.

Programm:

ab 8 Uhr Treffpunkt Geschäftsstelle Kreisverband zum Weißwurstfrühstück

ab 9 Uhr Erläuterungen zur Ausfahrt

9.30 Uhr Abfahrt (mit vollgetankten Maschinen)

Gesamtfahrstrecke ca. 200 km

Routenverlauf: Heimerdingen – Rutesheim – Hirsau – Bad Wildbad – Nagoldtalsperre – Altensteig – Calw-Leonberg – Ludwigsburg.

Der genaue Routenverlauf wird am Veranstaltungstag erläutert.

Eine Einkehrmöglichkeit zum Abschluss der Ausfahrt wird kurzfristig festgelegt.

Voraussichtliches Ende der Ausfahrt gegen 17 Uhr.

Unkostenbeitrag für Bewirtung und sonstiges 8,- Euro pro Person.

Anmeldungen sind zwingend erforderlich mit Angabe der Personen und Motorräder, per Mail an duda@drk-ludwigsburg.de, oder telefonisch unter 07141 121-265.

Der Unkostenbeitrag kann bar in der Beschaffungsstelle oder per Überweisung an die Kreissparkasse Ludwigsburg, IBAN: DE75 6045 0050 0000 031677, mit dem Kennwort: Motorradausfahrt 2017 bezahlt werden, erst dann gilt die Anmeldung als verbindlich (max. 25 Motorräder).

Anmeldeschluss ist am 12. Mai 2017. Für Rückfragen steht Dieter Duda gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung, 07141 121-265.

Die Ausfahrt findet bei (fast) jeder Wetterlage statt. Sollte sie ins Wasser fallen, treffen sich die Teilnehmer zum gemütlichen Weißwurstfrühstück!



Dieter Duda organisiert auch in diesem Jahr wieder die Motorradtour.

Erfreuliche private Spendenaktion

Feiern und Gutes tun – das war die Idee, die Eberhard Meier anlässlich seines Abschiedes als Abteilungsleiter Immobilienmanagement beim Ludwigsburger Amt für Vermögen und Bau des Landes umsetzte. Zur Feier mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bat er, ihm keine Geschenke zu machen und stattdessen für den DRK-Kreisverband zu spenden. So konnte der in Freiburg wohnhafte Meier Kreisgeschäftsführer Manfred Hormann eine Spende von rund 130 Euro überreichen.



Eberhard Meier (r.) übergibt Manfred Hormann die Spende.

ROHRREINIGUNG

Campanella GmbH



Sofort-Hilfe!

Strombergstraße 17
71638 Ludwigsburg

☎ (07141) **290875**

Fax (07141) 290876

74372 Sersheim

☎ (07042) **830188**

Fax (07042) 830155

Backnang

☎ (07191) **933747**

**24 STUNDEN
NOTDIENST**



**Warum
hinsehen,
wenn
man auch
wegsehen
kann?**

*Aus Liebe
zum Menschen.*

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00

www.DRK.de

Gimpel GmbH

RIEDSTRASSE 92 • 71634 LUDWIGSBURG



Ihr Spezialist für:

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Lasur- und Putztechniken
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeschichtungen
- Wasser- und Brandschadensanierung
- Sondertechniken
- Farbgestaltungen
- Fassadenanstriche

Telefon 0 71 41/3 67 66 • Handy 01 72/8 10 64 36

Landmaschinen Schaal

Metall · Schranken · Zubehör
Sperrpfosten · Erholungseinrichtungen

70839 Gerlingen · Ditzinger Straße 45 · Tel. 071 56/222 06 · Fax 4 82 29



Beulen zum Heulen?

Beule in der Haube?

Dann haben wir die richtige
Service-Medizin.

Unser schneller, professioneller
Karosserie- und Lackierbetrieb
hilft Ihnen weiter.

Mit uns lächeln Sie wieder.



brosi
GmbH

Colors unlimited | international®
Unfallreparaturen

Fahrzeuglackierungen _ Industrielackierungen _ Beschriftungen

Teinacher Straße 43
71634 Ludwigsburg-Eglosheim
www.autolack-brosi.de

Tel. 07141_33 88 1
Fax 07141_22 06 44
e-mail: w.brosi@t-online.de

www.kaufmann-heizung.de • 07143 840080

KAUFMANN
HEIZUNGSBAU • SOLAR • SERVICE

- Beratung • Planung • Kundendienst
- Heizungsanlagen • Solartechnik
- Tankanlagen • Wärmepumpen

Bertha-Benz-Straße 8 • 74366 Kirchheim

JUDEX

FEINE FLEISCH- & WURSTWAREN
71696 MÖGLINGEN • HINDENBURGSTRASSE 24
TELEFON 07141/48 43 13 • FAX 24 05 21



**Werbung lohnt
sich immer!**



Einladung zum JRK-Kreiszeltlager 2017

Willst du....

- eine Woche mit anderen Kindern und Jugendlichen verbringen?
- Aktion und Spaß in den Sommerferien?
- die Natur erleben?
- Spaß am Badensee?
- viele nette Leute kennen lernen?



Dann bist du bei unserem Zeltlager genau richtig!

Wie jedes Jahr veranstaltet das Jugendrotkreuz im Landkreis Ludwigsburg wieder ein Jugendzeltlager für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren vom **12. bis 19. August 2017** auf dem Jugendzeltplatz „Am Teilberg“ in Niederschlettenbach. Qualifizierte Betreuer sorgen ebenso für Spaß und Unterhaltung wie für das leibliche Wohl.

Auskünfte und verbindliche Anmeldungen bis spätestens zum **1. Juli 2017** beim DRK-Kreisverband, JRK-Referentin Jennifer Klavs, Tel. 07141 121-250 oder klavs@drk-ludwigsburg.de.

Der Preis für Unterkunft, Betreuung und Essen beträgt pro Teilnehmer/in 160 Euro (Geschwister bekommen einen Nachlass).



Nachwuchs von DRK, THW und Feuerwehr beim gemeinsamen Übungstag

Bis zum 1. Juni können sich noch interessierte JRK-Gruppen anmelden

Bereits seit drei Jahren veranstalten das Jugendrotkreuz, die Jugendfeuerwehren und das THW im Landkreis Ludwigsburg den Hand-in-Hand-Tag. In diesem Jahr findet dieser Tag der gemeinsamen Übungen am Samstag, den 24. Juni 2017, in Bietigheim auf dem Festplatz am Viadukt statt.

Ziel dieser Gemeinschaftsaktion der Nachwuchsorganisatoren ist ein besseres Kennenlernen im fachlichen und persönlichen Bereich. Jeder wird dabei mit den Aufgabenbereichen der Partnerorganisatoren vertraut gemacht. An bis zu zehn Stationen können die Kinder und Jugendlichen in gemischten Gruppen die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen lernen und üben. Drei dieser Stationen gestaltet das JRK. JRK-Gruppen, die teilnehmen möchten, können sich bis zum 1. Juni (letzter Anmeldetag) bei der DRK-Jugendreferentin, Jennifer Klavs, anmelden. Telefon 07141 121-250 oder unter klavs@drk-ludwigsburg.de.



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr /
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen,
Samstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Rudel

Th. Rudel GmbH Reha- und
Orthopädietechnik
Austraße 6 74366
Kirchheim am Neckar
Telefon 0 71 43 / 84 40 - 0
Telefax 0 71 43 / 84 40 - 20



1-2-3-go!
Die richtigen Helfer
für deinen
Leistungssport



- 1 - Die Aktivbandage sitzt passgenau, unterstützt den Ellbogen oder den Oberschenkel und ist medizinisch wirksam.
- 2 - Die Powereinlage aktiviert und trainiert über die Sensoren der Füße deine gesamte Muskulatur.
- 3 - Der Novaped Komfort-Flip-Flop sorgt nach absolviertem Sport für wohltuende Entspannung.



RIGGO

Präzision aus Leidenschaft

Vom traditionellen Maschinenbau
zur Raumfahrt!

Seit 1891



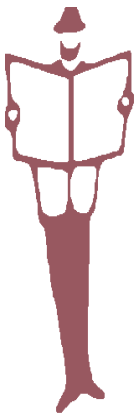
Steinmetz
Bildhauer
Restaurator

Peter Dietl



Schafgasse 2 · 71711 Steinheim
Telefon (0 71 44) 28 14 82
Telefax (0 71 44) 20 83 34
info@steinmetz-dietl.de

Werkstatt
Friedrichstraße 15
71711 Steinheim
Telefon (0 71 44) 2 99 13



Wer nicht inseriert,
um Geld zu sparen,
handelt wie der
Mensch,
der die Uhr anhält,
um Zeit zu gewinnen!



**Werbung lohnt
sich immer!**



LICHTBLICKE AUS GLAS UND MEHR



Fenster und Türen aus
Top-Materialien
inklusive allem Zubehör.

Lais
FENSTERBAU + GLASEREI

Fischerwert 6 · 74395 Mundelsheim · Tel. (0 71 43) 5 03 80 · Fax 5 88 91
E-Mail: fensterbau-lais@t-online.de · Internet: www.fensterbau-lais.de

... meisterhaft
solide
seit 1804!

HÖRMANN
Metallbau · Schlosserei

Wilfried Hörmann
Winzerhausen
Wunnensteinstraße 42
71723 Großbottwar
☎ 0 71 48/73 45 · Fax 45 68

Dick G E M
Innenputz
Außenputz
Farbgebung
Stuck-Arbeiten
Wärme-Schall-
Brandschutz
Trennwände-
Decken-
Gerüstbau



Der Stuckateur.
Gibt dem Haus das Gesicht

Ausführung sämtlicher
Stuckateur- und
Gipsarbeiten
Altbaumodernisierung

Zeppelinstr. 2 · 74343 Sachsenheim · Tel. 0714774 95 · Fax 1 42 07

30 Jahre Wassergymnastik des DRK in Marbach

Einiges zu feiern hatten die Mitglieder der Wassergymnastik, die das DRK unter der Leitung von Angelika Schröder jede Woche anbietet. Im Mittelpunkt stand das 30-jährige Jubiläum der ersten Gruppe, aber auch die erst 2011 ins Leben gerufene zweite Gruppe konnte ihr fünfjähriges Bestehen feiern. Begründerin der Wassergymnastik war Luzie Altvater, die im Juni 1986 die erste Übungsstunde abhielt. 1993 übernahm Ursula Lier die Gruppenleitung, nachdem sie schon vorher Lucie Altvater öfters vertreten hatte. Von Ursula Lier ging der Stab an Angelika Schröder über, die seit Februar 2005 mit viel Freude, wie sie bekundet, die Wassergymnastik leitet. Die Ziele, die mit der Wassergymnastik erreicht werden sollen sind auch unter der Leitung von Angelika Schröder dieselben geblieben: Die Übungen sollen vor allem Spaß und Freude machen, das gemeinsame Erleben steht im Mittelpunkt. Und natürlich soll die Beweglichkeit bis ins hohe Alter erhalten werden, auch für Menschen, deren Beweglichkeit ein-



Übungsstunde im Hermann-Zanker-Bad.



Die Gruppe vor dem Start zu einer historischen Stadtführung.



Wilde Gestalten trifft man auf der nächtlichen Stadtführung.

geschränkt ist, ist die Wassergymnastik geeignet. Die Übungen sind gut für das Gleichgewicht und sollen helfen Stürze zu vermeiden. Da die Nachfrage sehr groß war gründete Angelika Schröder für das DRK im September 2011 eine zweite Gruppe, die sich seit der Gründung die Stunde vor der ersten Gruppe im Hermann-Zanker-Bad trifft. Und so haben die Teilnehmerinnen, von denen die jüngste 51 Jahre zählt, die älteste mit 85 Jahren noch fleißig dabei ist, stets viel Spaß an dem lockeren Sport.

Zum Jubiläum hatte man sich etwas Besonderes ausgedacht. Warum nicht einmal die Heimatstadt Marbach von der historischen Seite kennen lernen? Also buchte man eine historische Stadtführung, die die Stadt seit sechs Jahren anbietet. Im Mondschein ging es durch die dunklen Gassen der denkmalgeschützten Altstadt. Begegnungen mit historischen Figuren, manche freundlich, andere wieder als finstere Gesellen, gespielt von Marbacher Bürgern in historischen Kostümen, und Erklärungen der Führerin brachte für die meisten alteingesessenen Bürger der Stadt manche neue Erkenntnis. Den Jubiläumsabend rundete danach ein gemeinsames Abendessen in einem Lokal ab, das aus der Marbacher Historie bekannt ist.

Bei der Weihnachtsfeier, wenige Tage später, wurden noch die Jubilarinnen geehrt. Derzeit nehmen 20 Frauen in der ersten, reinen Frauengruppe an den Treffen teil, in der jüngeren zweiten Gruppe sind 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert. Derzeit am längsten dabei ist seit 25 Jahren Edith Lattmann, seit 20 Jahren treiben Gisela Knapp und Jutta Robert den Wassersport.

Auch im Sitzen kann man viel für die Fitness tun

Der DRK-Kreisverband bietet in seinem Gesundheitsprogramm Sitztanz an

Mit einem brandneuen Angebot erweitert der DRK-Kreisverband seine Palette der Programme für Mitbürgerinnen und Mitbürger in der zweiten Lebenshälfte. Als erster Kreisverband in Baden-Württemberg bietet man in Ludwigsburg eine Gruppe für Sitztanz an. Dieses Angebot soll das so erfolgreiche Gesundheitsprogramm, das der Kreisverband seit über 30 Jahren im gesamten Kreisgebiet erfolgreich gestaltet, ergänzen. Denn hier können auch alle diejenigen teilnehmen, die aus welchen Gründen auch immer die herkömmlichen Gymnastikprogramme oder die Tanzangebote nicht mehr wahrnehmen können.



Maria Wachtler, die die erste solche Gruppe leitet, betont, dass wirklich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten selbst bestimmen kann, welche Übungen er in welcher Intensität mitmachen will und kann. Schon beim ersten Treffen waren die Pionierinnen hellauf begeistert, auch von der Tatsache in welcher lockeren, entspannten und freundschaftlicher Atmosphäre sie hier etwas für ihre Fitness tun können. Nicht umsonst gibt Maria Wachtler, die voller Elan ihre neue Aufgabe angeht, zu bedenken: „Jede Form der Bewegung hält uns fitter, verzögert das Altern.“ Und sie geht mit gutem Beispiel voran, wenn im Sitzen auch Balance, Haltung und Stabilität werden so gefördert und das fröhliche Lachen der Teilnehmerinnen beweist: Bewegung entspannt.

Maria Wachtler und die ersten der Gruppe freuen sich auf Zuwachs. Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Gemeinderaum des Katholischen Gemeindezentrums St. Johannes in der Belschnerstraße in der Ludwigsburger Weststadt, Anmeldungen und weitere Auskünfte beim DRK-Kreisverband, Marion Jacoby, Telefon 07141 121-225.

Alles Gute für den Ruhestand

Kreisgeschäftsführer Manfred Hormann und der Bereichsleiter Soziale Dienste, Jürgen Mayer-Kalmbach, haben Ende des vergangenen Jahres Renate Zeck in den Ruhestand verabschiedet. Renate Zeck arbeitete seit 2001 zunächst in der ambulanten Pflege des Kreisverbandes, wechselte 2013 in die Krankenwohnung und zuletzt war seit 2015 ihre Aufgabe die Besetzung des Klinikbüros am Klinikum Ludwigsburg. Hormann und Mayer-Kalmbach dankten der verdienten Mitarbeiterin für ihren Einsatz und wünschten ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Auf zum Denkspaziergang

Ihre hauptberufliche Tätigkeit hat Brigitte Zeck beim DRK-Kreisverband zwar beendet, aber umso mehr engagiert sie sich im ehrenamtlichen Bereich als Gedächtnistrainerin. In dieser Eigenschaft leitet sie ein gänzlich neues Angebot für den Kreisverband: Den Denkspaziergang. Dabei werden Bewegung und Gedächtnistraining in freier Natur verbunden. Geeignet ist dieser Denkspaziergang für alle, unabhängig von Alter und Fitness, denn die Intensität wird ganz individuell auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt. Im Vordergrund sollen Freude an der Bewegung und Humor beim Lösen der Denksportaufgaben stehen.

Das Programm, das zehn Treffen umfassen soll, startet am Mittwoch, 26. April 2017, um 14.30 Uhr. Für das erste Mal trifft man sich an der DRK-Kreisgeschäftsstelle in der Alt-Württemberg-Allee 41 in Ludwigsburg. Der Spaziergang dauert etwa eine Stunde. Für Rückfragen und Anmeldungen (erforderlich) steht Marion Jacoby beim DRK-Kreisverband zur Verfügung. Telefon 07141/ 121-225 oder e-mail jacoby@drk-ludwigsburg.de

Tschirner u. Fuchs



Seit 1965
ist Service unsere Stärke



Neckartalstr. 37, 71642 Ludwigsburg
Tel. 07141/688740 Fax 07141/6887477



Inh. Fam. Schick 71720 Oberstenfeld
Großbottwarer Straße 31 • Telefon (0 70 62) 939-0 • Fax 939-444
www.hotel-gasthof-zum-ochsen.de • eMail: info@hotel-gasthof-zum-ochsen.de
- gemütlich, atmosphärisches Restaurant - Veranstaltungsräume von 10 bis 100 Personen -
- Hotel mit 30 Zimmern (max. 60 Betten) alle Du/WC u.s.w. -
- Tagungsräume von 10 bis 35 Personen - mit Partyservice jeder Art -

*Behaglich heizen,
entspannt baden*

MAYER

Gas · Wasser · Heizung · Solar · Klima

Frankfurter Straße 15

Ludwigsburg · Tel. 07141 / 37 86 00

eMail: info@mayer-heizung-sanitaer.de

schaal+müller

GmbH & Co KG

ABFALL - ENTSORGUNG



*Von uns wird auch
in Zukunft
viel bewegt!*

71254 Ditzingen · Benzstraße 2
Telefon 07156/9350-0
Telefax 07156/9350-29
info@schaal-mueller.de

75397 Simmozheim · Talstraße 6/1
Telefon 07033/5280-0
Telefax 07033/5280-18
www.schaal-mueller.de

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

SCHOMERUS

Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer

NON PROFIT | SOZIALWIRTSCHAFT



Eine gute Sache gehört in die besten Hände.

Willkommen bei Schomerus – Ihrem Partner für die
Beratung und Prüfung steuerbegünstigter Körperschaften.

www.schomerus-npo.de

DITTING - IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER RUND UMS AUTO!

Verkauf • Service • Unfallinstandsetzung
Wir freuen uns auf Sie!

Sie erreichen uns täglich unter Tel. 07141 45858 - 0.

Der Citroën- und Peugeot-
Vertragspartner in Ihrer Nähe



DITTING

Autohaus Ditting GmbH u. Co KG
71679 Asperg • Im Waldeck 15
www.ditting-kg.de



FAVORITSTROM

SWLB

Unser FAVORITSTROM
bringt die nötige Energie!
Weitere Infos unter
www.swlb.de



WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG

Wohnung gesucht?
Tel. (07141) 910-3800 info@wb-lb.de



Als Wohnungsunternehmen der Stadt Ludwigsburg vermieten, verkaufen und verwalten wir Wohnungen und gewerbliche Flächen, bauen neuen Wohnraum und modernisieren den Bestand. Daneben engagieren wir uns im sozialen Netzwerk der Stadt, bei städtebaulichen Maßnahmen und bei ökologischen Projekten.

www.wb-lb.de

WIR
SCHAFFEN
RÄUME